

Ä00-01 Präambel - GRÜNE Welle für Magdeburg

Antragsteller*in: Wolfram Gebauer (KV Magdeburg)

Kapiteltitel

Ändern in:

Präambel - Von hier aus noch viel weiter.

Ä00-02 Präambel - GRÜNE Welle für Magdeburg

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 20 bis 24:

Verkehrspolitik ist darauf gerichtet, durch verbesserten öffentlichen Nahverkehr und bessere Bedingungen für den ~~Radverkehr die Mobilität für alle zu sichern und dabei Umwelt und Geldbeutel zu schonen. Das Fahrrad als umweltfreundliches, gesundheitsförderndes und flächensparendes Verkehrsmittel soll~~ Fuß- und Radverkehr die Mobilität für alle zu sichern und dabei Umwelt und Geldbeutel zu schonen. Das Fahrrad und unsere Füße als umweltfreundliche, gesundheitsfördernde und flächensparende "Verkehrsmittel" sollen dabei im Zentrum unserer Bemühungen stehen.

Ä00-03 Präambel - GRÜNE Welle für Magdeburg

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 27 bis 29 einfügen:

Sachsen-Anhalts und als Landeshauptstadt hat Magdeburg großartige Möglichkeiten, sich als traditionsreiche, weltoffene Stadt zu präsentieren und vor allem weiterzuentwickeln. Dabei spielen unter anderem die Entwicklung eines urbanen Zentrums sowie die Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft eine besondere Rolle.

Ä01-01 Kapitel 01 - Umwelt – Magdeburg muss grüner werden

Antragsteller*in: Kathrin Natho (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 18 bis 21:

Die Lösung der Klimakrise und der Erhalt der Artenvielfalt sind derzeit die zentralen Herausforderungen der Menschheit. Das ~~Erreichen des 2-~~Ziel den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf unter 2 Grad ~~Zieles zu begrenzen, so wie im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter~~ Pariser Klimaabkommen beschlossen, ist grundlegend, um ~~auch~~die Ökosysteme unseres Planeten zu erhalten und den nachfolgenden Generationen ein gutes Leben zu ermöglichen. Klimaschutz muss ein

Begründung

Das 2 Grad Ziel (umgangssprachlich) wollen wir in dem Sinne ja nicht erreichen, sondern wir wollen das die Durchschnittstemperatur nicht weiter zunimmt. Zudem fände ich es gut, wenn das Pariser Klimaabkommen einmal im Kommunalwahl Erwähnung findet. Obwohl der Satz nun, zugegebenermaßen lang ist.

Mit dem Zusatz der "Ökosysteme" soll deutlich werden, dass es nicht nur "ungemütlich" wird, sondern dass ein Anstieg der Durchschnittstemperatur desaströse und unumkehrbar Folgen haben wird.

Ä01-02 Kapitel 01 - Umwelt – Magdeburg muss grüner werden

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1 bis 2:

Der Erhalt ~~unserer~~einer Lebenswerten Umwelt als GRÜNES Kernthema hat in den letzten Jahren durch Klimawandel und Artensterben weiter an Bedeutung gewonnen. Nicht nur

Ä02-01 Kapitel 02 - Stadtentwicklung – GRÜNE Urbanität für Magdeburg

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 45 bis 47 einfügen:

Stadtgrün weiterentwickelt und ein soziales Auseinanderdriften von Stadtteilen verhindert werden. Notwendig ist eine weitsichtige, demokratisch legitimierte und mit intensiver Bürger*innenbeteiligung begleitete Stadtplanung, die innerhalb der

Ä02-04 Kapitel 02 - Stadtentwicklung – GRÜNE Urbanität für Magdeburg

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 75 bis 77:

- die Aufenthaltsqualität stärken, indem wir den Durchgangsverkehr weitestgehend aus der Innenstadt ~~verbannen~~heraushalten (unter anderem durch neue, stimmigere Verkehrsführungen sowie Rückbau der Ernst-Reuter-Allee zwischen Otto-von-Guericke- und Jakobstraße zu einer Erschließungsstraße)

Ä02-05 Kapitel 02 - Stadtentwicklung – GRÜNE Urbanität für Magdeburg

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 97 bis 98 einfügen:

- fußgänger*innen- und fahrradfreundliche Verknüpfungen des Elbufers mit der Innenstadt und den Stadtteilen – zum Beispiel auch mit Brückenschlägen zwischen Elbe und Schleinufer (redaktionell überarbeiten) oder dem “Stadtfeldsprung” zwischen Maybachstraße und Innenstadt.

Ä02-06 red. Kapitel 02 - Stadtentwicklung – GRÜNE Urbanität für Magdeburg

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 106 bis 107:

- die Stadtteile stärken, deren jeweilige **Spezifika** **Besonderheiten** weiterentwickeln, Förderprogramme zielgenau einsetzen sowie gewachsene dörfliche Strukturen

Ä02-08 Kapitel 02 - Stadtentwicklung – GRÜNE Urbanität für Magdeburg

Antragsteller*in: Mitgliederversammlung

Beschlussdatum: 30.01.2019

Text

Von Zeile 75 bis 77:

- die Aufenthaltsqualität stärken, indem wir den Durchgangsverkehr aus der Innenstadt ~~verbannen~~heraushalten (unter anderem durch neue, stimmigere Verkehrsführungen sowie Rückbau der Ernst-Reuter-Allee zwischen Otto-von-Guericke- und Jakobstraße zu einer Erschließungsstraße)

Ä03-02 Kapitel 03 - Verkehr - Magdeburg bewegt sich ökologisch

Antragsteller*in: Jonas Rusche (KV Magdeburg)

Text

Nach Zeile 430 einfügen:

- eine Intensivierung der Maßnahmen zur Bekämpfung des (organisierten-) Diebstahls von Fahrrädern in Magdeburg

Begründung

Alle Maßnahmen, die das Fahrradfahren in Magdeburg attraktiv machen sollen, können nur erfolgreich sein, wenn Bürgerinnen sich sicher sein können, dass ihr Fahrrad in Hinterhöfen, Kellern und Garagen sicher ist und sich Investitionen lohnen. Dazu wäre die Einberufung einer Kommission oder die Erarbeitung eines Konzeptes notwendig.

Ä03-03 Kapitel 03 - Verkehr - Magdeburg bewegt sich ökologisch

Antragsteller*in: Stefan Siesing (KV Magdeburg)

Text

Nach Zeile 456 einfügen:

- [eine Machbarkeitsstudie für eine Seilbahn Buckau-Cracau](#)

Begründung

erfolgt mündlich, ggf. mit einer Präsentation

Ä03-04 Kapitel 03 - Verkehr - Magdeburg bewegt sich ökologisch

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 351 bis 353:

- die ~~konsequente Einrichtung flächendeckender~~ konsequente Einrichtung flächendeckern Tempo 30-Zonen, ~~Anordnung von~~ Tempo-30 Zonen in Wohngebieten und im Bereich von Schulen, Kindertagesstätten und Altenpflegeheimen sowie Temporeduzierungen auf ausgewählten Erschließungsstraßen wie z.B.

Ä03-05 Kapitel 03 - Verkehr - Magdeburg bewegt sich ökologisch

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 369 bis 370 einfügen:

- dass Fußgänger*innen an Ampelanlagen möglichst nicht länger als 60 Sekunden warten müssen

Ä03-06 Kapitel 03 - Verkehr - Magdeburg bewegt sich ökologisch

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 374 bis 376:

Wenn wir dasunser Klima fettenerhalten wollen, dann müssen mehr Menschen öfter vom Auto auf das Rad umsteigen. Doch nur, wer sich sicher fühlt, und gute Wege vorfindet steigt um. Dafür muss noch

viel in Magdeburg getan werden. Der Radverkehr braucht vor allem mehr Fläche und

Ä03-07 Kapitel 03 - Verkehr - Magdeburg bewegt sich ökologisch

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 475 bis 476 einfügen:

Verkehrsberuhigung und Tempobegrenzungen nicht nur auf Wohnstraßen. Der Autoverkehr darf angesichts der Klimaziele und dem weltweiten Wunsch nach lebenswerten Städten nicht länger bevorzugt werden.

Ä03-08 Kapitel 03 - Verkehr - Magdeburg bewegt sich ökologisch

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 478 bis 480:

- die baldige Realisierung der neuen Strombrücke und die denkmalgerechte Sanierung der Anna-Ebert-Brücke. Eine weitere Straßenbrücke für den Autoverkehr über die Elbe halten wir ~~für~~ ~~entbehrlich und auch nicht finanzierbar~~ für entbehrlich.

Ä03-09 Kapitel 03 - Verkehr - Magdeburg bewegt sich ökologisch

Antragsteller*in: Uwe Arnold (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 369 bis 370 einfügen:

- dass Fußgänger*innen an Ampelanlagen nicht länger als 60 Sekunden warten müssen und ihr "GRÜN" an Kreuzungen nicht extra anfordern müssen

Begründung

An einigen großen Kreuzungen z. B. Westring/Liebkechtstraße bekommen Fußgänger grundsätzlich Rot. Erst auf Anforderung bekommen sie GRÜN. Dies führt dazu, dass wenn Sie wenige Sekunden zu spät an die Ampel kommen, sie ihre Grünphase "verlieren" und sie einen gesamten Umlauf warten müssen.

Ä03-10 Kapitel 03 - Verkehr - Magdeburg bewegt sich ökologisch

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 351 bis 353:

- die konsequente Einrichtung ~~flächendeckender von~~ Tempo 30-Zonen, ~~Anordnung von~~ ~~Tempo 30~~ Zonen in Wohngebieten und im Bereich von Schulen, Kindertagesstätten und Altenpflegeheimen sowie Temporeduzierungen auf ausgewählten Erschließungsstraßen wie z.B.

Ä04-01 Kapitel 04 - Energie – sauber, effizient und erneuerbar

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 507 bis 510:

- den Einkauf von „100% Grünen Strom“ für alle kommunalen Gebäude und den weiteren konsequenten Ausbau von solarer Energienutzung soweit technisch machbar auf allen Gebäuden.
- ~~den Einkauf von „100% Grünen Strom“ für alle kommunalen Gebäude und den weiteren konsequenten Ausbau von solarer Energienutzung soweit technisch machbar auf allen Gebäuden.~~

Begründung

Anmerkung Admin: nur neuer Spiegelstrich für den Gedanken

Redaktionelle Änderung

zur ersten Löschung:

- grammatikalisch inkorrekt, kann ggf. weggelassen werden

zur zweiten Löschung:

- klingt schön und gut, Infos zu Fair Trade müssen aber vllt. nicht ins Kommunalwahlprogramm. Insbesondere der letzte Satz (jeder kann beitragen...) klingt evtl. "moralisierend" in des Lesers Ohren

Text

In Zeile 599 löschen:

Konkret wollen wir: ~~{Leerzeichen}~~

Von Zeile 612 bis 613 einfügen:

- den weiteren Ausbau von günstigen Gründungszentren in zentralen Stadtlagen, auch unter Ausnutzung bestehender Leerstände

Von Zeile 678 bis 681 löschen:

und ökonomischen Dimensionen von Nachhaltigkeit aus und kommt den Ländern des globalen Südens zugute:

~~Mit dem Erreichen der Zertifizierung „Fair-Trade-Town“ und das Verteidigen des Titels setzen klare Signale seitens des Stadtrates und der Verwaltungsspitze.~~

Von Zeile 683 bis 686 löschen:

steht für eine soziale Weiterentwicklung in der Stadt und auch darüber hinaus in der globalisierten Welt. ~~Beim Fairen Handel können sich Einrichtungen, Firmen, Gruppen, Vereine, Initiativen und Schulen gemeinsam engagieren. Jede Person kann durch ihr Handeln zum Gelingen beitragen.~~

Ä05-02 Kapitel 05 - Wirtschaft – ökologisch, zukunftsfest und sozial

Antragsteller*in: Yannik Franzki (KV Magdeburg)

Text

In Zeile 599 löschen:

Konkret wollen wir: ~~{Leerzeichen}~~

Nach Zeile 657 einfügen:

- eine zeitgemäße Ausschilderung zwischen den Tourismusattraktionen und zu Haltestellen des ÖPNV, aber auch zu (über-)regionalen Fahrrad- und Wanderwegen
- die Aufstellung zusätzlicher Stadtpläne an ausgewählten Punkten sowie den Erhalt bestehender

Begründung

Während sich für ausgewählte Attraktionen eine Beschreibung vor Ort findet, ist die Beschilderung der Attraktionen untereinander gering und die bestehende Ausschilderung auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet. Dies sollte sich ändern. Dabei ist auch die Verbindung zum ÖPNV mitzudenken.

Die Aufstellung weiterer Stadtpläne z. B. am Opernhaus ermöglicht eine besserer Orientierung in der Stadt.

Ä05-03 Kapitel 05 - Wirtschaft – ökologisch, zukunftsfest und sozial

Antragsteller*in: Yannik Franzki (Magdeburg KV)

Redaktionelle Änderung

Trennung der Ausführungen zu Wirtschaft und Kommunalen Haushalt in zwei Kapitel (5 und 6 neu). Die nachfolgenden Kapitel rücken in der Nummerierung eins nach unten.

Text

In Zeile 599 löschen:

Konkret wollen wir: {Leerzeichen}

Begründung

Die Trennung war in den letzten Programmen bereits so, ist aber im Zuge der Neusortierung nach der Vorstandssitzung am 17.01.2019 untergegangen.

Ä05-04 Kapitel 05 - Wirtschaft – ökologisch, zukunftsfest und sozial

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 552 bis 555:

unser Ziel, dass Magdeburg - seine Bürger*innen, Unternehmen und Wissenschaftler*innen - die zukünftige Wirtschaft aktiv mitgestaltet statt nur ~~die verlängerte Werkbank~~ zu oft Billiglohnland zu sein. Deshalb liegt ein Schwerpunkt der Wirtschaftspolitik in der Unterstützung von Existenzgründungen, Start-Ups und

In Zeile 599 löschen:

Konkret wollen wir: ~~[Leerzeichen]~~

Ä05-05 Kapitel 05 - Wirtschaft – ökologisch, zukunftsfest und sozial

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 562 bis 564 einfügen:

Umweltstandards sind besonders am Stadtrand und im Umland zu verzeichnen. In Zukunft muss der Fokus deutlich stärker auf gezielte Anwerbung von qualifizierten Arbeitsplätzen, faire Arbeitsbedingungen, aktiven Umweltschutz, Verkehrsvermeidung und Ressourcenschutz gelegt werden.

In Zeile 599 löschen:

Konkret wollen wir: ~~[Leerzeichen]~~

Ä05-06 Kapitel 05 - Wirtschaft – ökologisch, zukunftsfest und sozial

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Nach Zeile 592 einfügen:

- unternehmerische Kompetenzen in Schule und Hochschule besser vermitteln

In Zeile 599 löschen:

Konkret wollen wir: ~~Leerzeichen~~

Ä05-07 Kapitel 05 - Wirtschaft – ökologisch, zukunftsfest und sozial

Antragsteller*in: Olaf Meister (KV Magdeburg)

Text

In Zeile 599 löschen:

Konkret wollen wir: ~~{Leerzeichen}~~

Von Zeile 658 bis 660 löschen:

- ~~kein Großaquarium oder Großpanorama, da hiermit kein touristisches Alleinstellungsmerkmal geschaffen wird und eine Wirtschaftlichkeit kaum erreichbar ist~~

Ä05-08 Kapitel 05 - Wirtschaft – ökologisch, zukunftsfest und sozial

Antragsteller*in: Olaf Meister (KV Magdeburg)

Text

In Zeile 599 löschen:

Konkret wollen wir: ~~{Leerzeichen}~~

Nach Zeile 750 einfügen:

- eine bedarfsgerechte Finanzierung und Ausstattung von Feuerwehr, Rettungsdiensten und Stadtordnungsdienst.

Ä07-01 Kapitel 07 - Toleranz und Weltoffenheit – gemeinsam gegen Rechts

Antragsteller*in: Jonas Rusche (KV Magdeburg)

Text

Nach Zeile 971 einfügen:

- uns dafür einsetzen, dass der Stadtrat Magdeburg sich der Initiative „Sichere Häfen“ anschließt und Magdeburg damit der 5. sichere Hafen in den neuen Bundesländern wird.

Begründung

Während eine langfristige und nachhaltige Inklusion von Geflüchteten in Magdeburg wichtig ist, können wir uns nicht „Weltoffene Stadt“ nennen, solange wir das Massensterben im Mittelmeer ignorieren. Hier bedarf es beherzten Einsatzes. Siehe auch den beschlossenen Antrag der Stadt Halle (Saale), an dem auch BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beteiligt waren https://seebruecke.org/wp-content/uploads/2018/12/Halle_Beschlussvorlage_aktuell.pdf

Ä08-01 Kapitel 08 - Demokratie – für echte Bürger*innenbeteiligung

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1042 bis 1043 einfügen:

- nach Stadtteilen, informieren kann. Dies ist besonders wichtig für Großprojekte und muss umfassende Informationen und Unterlagen enthalten. Das Ratsinformationssystem ist unzureichend und schwer handhabbar.

Ä08-02 Kapitel 08 - Demokratie – für echte Bürger*innenbeteiligung

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Nach Zeile 1043 einfügen:

- alle Informationen müssen verständlich und einfach nachvollziehbar sein.

Ä08-03 Kapitel 08 - Demokratie – für echte Bürger*innenbeteiligung

Antragsteller*in: Olaf Meister (KV Magdeburg)

Text

Nach Zeile 1001 einfügen:

- dass auf bündnisgrüne Initiative neu geschaffene Instrument der Bürger*innenbefragung, auch auf der Ebene der Stadtteile, für die städtischen Entscheidungsprozesse zu nutzen.

Ä08-04 Kapitel 08 - Demokratie – für echte Bürger*innenbeteiligung

Antragsteller*in: Olaf Meister (KV Magdeburg)

Text

Nach Zeile 1001 einfügen:

- durch die Schaffung eines Bürger*innen-Haushalts, neue Einflussmöglichkeiten auf den städtischen Haushalt geben.

Ä08-05 Kapitel 08 - Demokratie – für echte Bürger*innenbeteiligung

Antragsteller*in: Olaf Meister (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1019 bis 1020:

- bei der Wahl neuer ~~Dezernent*innen~~Beigeordnet*innen Personen durchsetzen, die engagiert und ideenreich die gesamte Bandbreite ihres Fachgebietes beachten

Begründung

richtiger Begriff

Ä08-06 Kapitel 08 - Demokratie – für echte Bürger*innenbeteiligung

Antragsteller*in: Olaf Meister (KV Magdeburg)

Redaktionelle Änderung

Ersetzung des Begriffs „Bürger*innen“ durch „Einwohner*innen“ immer da, wo rechtlich möglich. Z.B. in der Zeile 1151.

Ä09-02 Kapitel 09 - Bildung – neue Schulen braucht die Stadt

Antragsteller*in: Uwe Arnold (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1104 bis 1105 einfügen:

- die Schulsozialarbeit und ihre regionalen und landesweiten Netzwerkstrukturen über die EU-Förderung hinaus dauerhaft an allen Schulen etablieren

Ä09-03 Kapitel 09 - Bildung – neue Schulen braucht die Stadt

Antragsteller*in: Uwe Arnold (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1091 bis 1092 einfügen:

- Vereinbarungen, zugeschnitten auf die jeweiligen Bedingungen vor Ort und die Öffnung von Schulen und Schulhöfen für eine Nutzung durch Dritte,
- das in weiterführenden Schulen für Schüler*innen ausreichende Hortplätze mit qualitätvollen und dem Alter angemessenen Angeboten bereitgestellt werden.

Begründung

Es bestehen zu wenige Angebote für die Schüler*innen dieser Altersklassen. Der Besuch von Grundschulhorten ist abschrecken und nicht altersgerecht. Rechtslage ist, die Hortplätze müssen bis zum 14. Lebensjahr bereitgestellt werden.

Ä09-04 Kapitel 09 - Bildung – neue Schulen braucht die Stadt

Antragsteller*in: Jürgen Canehl (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1052 bis 1054 einfügen:

Geburtenzahlen, Zuzug und Zuwanderung stehen wir vor neuen Herausforderungen. Die Schulen werden der entscheidende Investitionsschwerpunkt 2019-2024. Kinder- und Schüler*innenzahlen müssen künftig vorausschauender berücksichtigt werden. Standortwahl und Zuschnitte der Einzugsbereiche sollen das Prinzip "Kurze Beine," "Kurze Wege" berücksichtigen. Bei allen anstehenden Schulneubauten und Schulmodernisierungen ist auf funktionale

Von Zeile 1056 bis 1062 löschen:

~~Die von uns geforderte und 2013 in Stadtfeld Ost erprobte Öffnung der Schuleinzugsbereiche ist nun auch bei den Grundschulen spätestens zum Schuljahr 2021/2022 auf die gesamte Schullandschaft auszuweiten. Damit stärken wir die Vergleichbarkeit zwischen öffentlichen und privaten Schulträgern und ermöglichen Anreize zur Qualitätssteigerung. Unabhängig davon sollen Grundschulkindern einen Rechtsanspruch auf die nächstgelegene kommunale Grundschule haben (Kurze Beine, kurze Wege).~~

Begründung

Der Änderungsantrag erfolgt, um zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Diskussion des Für und Wider der Aufhebung von Schuleinzugsbereichen zu vermeiden.

Ä09-05 Kapitel 09 - Bildung – neue Schulen braucht die Stadt

Antragsteller*in: Uwe Arnold (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1106 bis 1107:

- die Anregungen von Stadeltern- und Stadtschüler*innenrat in die ~~Vorbereitung bildungspolitischer Entscheidungen~~ Entscheidungsfindung bildungspolitischer Positionen einbeziehen

Begründung

Anregungen auch übernehmen, nicht nur die Lösung präsentieren.

Ä09-06 Kapitel 09 - Bildung – neue Schulen braucht die Stadt

Antragsteller*in: Jonas Rusche (KV Magdeburg)

Text

Nach Zeile 1110 einfügen:

- uns für die Belange Studierender in Magdeburg und für die Erhaltung und Förderung von studentischen Strukturen in der Stadt einsetzen. Darüber hinaus fordern wir den Erhalt und Ausbau von studentischen Wohnräumen, nachhaltige und regionale Küche in den Mensen, eine enge Vernetzung und breiter Austausch zwischen Universität/Fachhochschule und den Bürgerinnen Magdeburgs.
- Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Universität/Fachhochschule fördern und das Know-how von Studierenden und Lehrenden in die Weiterentwicklung unserer Stadt einfließen lassen.

Begründung

Die Attraktivität der Stadt Magdeburg hängt vor allem für junge Menschen, aber auch als überregionaler Arbeitsstandort, nicht zuletzt von der hier ansässigen Universität und Fachhochschule ab. Die enge Einbindung kann des Weiteren auch die Verbindung der Bürgerinnen Magdeburgs zu den Hochschulen stärken. Weitere zukunftsorientierte Entwicklungen der Hochschulen sollten mit Studierenden generell und in Zusammenarbeit mit Grünen Hochschulgruppen im speziellen erarbeitet und abgesprochen werden.

Ä10-01 Kapitel 10 - Soziales – Teilhabe für alle

Antragsteller*in: Jonas Rusche (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1160 bis 1161 einfügen:

soll die Stadt ein Aufenthaltsort sein, in dem die Freizeit nicht von Kommerz, sondern von Gemeinschaft, kultureller und sozialer Erfahrung geprägt ist.

* Hierzu könnten die in KW 11 gestellten Forderungen für Kinder spezifisch zugeschnitten erwähnt werden.

Begründung

In Zeile 1438, Zeile 1440 und Zeile 1444 werden Frauen und Kinder immer selben Atemzug genannt. Dies verhindert einen differenzierten Diskurs - Frauen und Kinder haben verschiedene Bedürfnisse, durch die sprachliche Gleichstellung werden wir diesen nicht gerecht.

Ä10-02 Kapitel 10 - Soziales – Teilhabe für alle

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Kapiteltitel

Ändern in:

Kapitel 10 - Soziales, Gesundheit und Sport – Teilhabe für alle

Ä10-03 Kapitel 10 - Soziales – Teilhabe für alle

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Nach Zeile 1149 einfügen:

- dem in einigen Fachrichtungen herrschenden Mangel an niedergelassenen Ärzten entgegenwirken.

Ä10-04 red. Kapitel 10 - Soziales – Teilhabe für alle

Antragsteller*in: Olaf Meister (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1125 bis 1126:

- uns für gut bezahlte Arbeitsplätze stark machen, um der Einkommensarmut ein Ende zu ~~bekämpfen~~bereiten

Begründung

Ausdruck/redaktionell

Ä10-05 red. Kapitel 10 - Soziales – Teilhabe für alle

Antragsteller*in: Olaf Meister (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1129 bis 1130 löschen:

- in den Kiezen ~~für~~ eine stärkere Vernetzung und damit Unterstützung der Bewohner möglich machen. Die geschieht zum Beispiel durch die Förderung

Ä10-06 Kapitel 10 - Soziales – Teilhabe für alle

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1214 bis 1216 löschen:

- Wege umfassend geholfen werden kann. Förderung isolierter Beratungsschwerpunkte, ~~wie z.B. Suchtzentren~~, lehnen wir ab. Es braucht ein breites Angebot vieler Wohlfahrtsverbände, um allen Menschen nach

Begründung

Ich weiß nicht, ob es für "Laien" verständlich ist, dass erstmal "positiv helfend" klingende Einrichtungen nicht förderlich sind?

Ä10-07 Kapitel 10 - Soziales – Teilhabe für alle

Antragsteller*in: Olaf Meister (KV Magdeburg)

Text

Nach Zeile 1137 einfügen:

- das Engagement in Freiwilligen Feuerwehren attraktiv gestalten und fördern

Ä10-01 Kapitel 11 - Gleichstellung – gleiche Rechte und Chancen für alle

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1254 bis 1258:

Politik quer durch alle Gremien und politischen Bereiche. Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN machen uns seit vielen Jahren für eine gelebte Gleichstellung von ~~Männern und Frauen stark. Dabei geht es uns unter anderem um Maßnahmen gegen häusliche Gewalt, um die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und um die gerechtere Verteilung von Führungspositionen zwischen Frauen und Männern.~~ allen Menschen stark, ob Frauen, Männer oder welcher Prägung auch immer. Dabei geht es uns vor allem, um die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, um die gerechtere Verteilung von Führungspositionen und nach wie vor besonders auch um Maßnahmen gegen Gewalt und Diskriminierung, ob häuslich oder öffentlich.

Ä10-02 Kapitel 11 - Gleichstellung – gleiche Rechte und Chancen für alle

Antragsteller*in: Uta Belkuis (KV Magdeburg)

Text

Von Zeile 1275 bis 1286 löschen:

- ~~Angebote und Projekte erhalten und bedarfsgerecht ausbauen, die den von Gewalt bedrohten Menschen, insbesondere Frauen und Kindern, Schutz und Unterstützung gewähren~~
- ~~die Umsetzung des Konzeptes gegen Gewalt an Frauen und Kindern sowie die Europäische Charta für Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Kommunalpolitik unterstützen~~
- ~~Mittel für Träger bereitstellen, die Angebote für Menschen, insbesondere Frauen und Kinder, machen, die Opfer häuslicher Gewalt geworden sind, aber auch für die Täter, um ihnen einen anderen Umgang mit Problemen und Konflikten aufzuzeigen~~
- ~~Netzwerke und Angebote im Bereich der emanzipatorischen Jungen- und Mädchenarbeit in Magdeburg unterstützen~~

Nach Zeile 1301 einfügen:

- Angebote und Projekte erhalten und bedarfsgerecht ausbauen, die den von Gewalt bedrohten Menschen, insbesondere Frauen und Kindern, Schutz und Unterstützung gewähren
- die Umsetzung des Konzeptes gegen Gewalt an Frauen und Kindern sowie die Europäische Charta für Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Kommunalpolitik unterstützen
- Mittel für Träger bereitstellen, die Angebote für Menschen, insbesondere Frauen und Kinder, machen, die Opfer häuslicher Gewalt geworden sind, aber auch für die Täter, um ihnen einen anderen Umgang mit Problemen und Konflikten aufzuzeigen
- Netzwerke und Angebote im Bereich der emanzipatorischen Jungen- und Mädchenarbeit in Magdeburg unterstützen

Begründung

Anmerkung: Die letzten vier Anstriche sind auf dem Platz nach dem 1. Anstrich hochgeruscht.